



BILDUNGSCAMPUS BURGDORF

Burgdorf bleibt auch nach dem Wegzug der Berner Fachhochschule (BFH) attraktiver Bildungsstandort des Kantons Bern. Die Technische Fachschule Bern, die «Lädere», zieht von Bern in den Bildungscampus auf dem Gsteig-Areal. Die kantonale Bildungsinstitution bildet gefragte Fachkräfte aus, ist Hochschulzubringerin und schafft Anschlusslösungen – für die Wirtschaft und die Gesellschaft von morgen.

«IG TECHNISCHE FACHSCHULE BERN»
«LÄDERE-VEREIN»

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat 2016 in einem breit abgestützten Kompromiss entschieden, die Technische Fachschule Bern infolge der Standortkonzentration der Berner Fachhochschule (BFH) 2027 in den neuen Bildungscampus auf das Gsteig-Areal in Burgdorf umzusiedeln. Der geplante Campus umfasst auch Gebäude, die vom Gymnasium Burgdorf benötigt werden. Den Architekturwettbewerb hat der Grosse Rat in der Märzsession 2018 einstimmig (139 Ja bei 0 Nein und 0 Enthaltungen) genehmigt, über die weiteren Kredite für die anstehenden Projektierungsarbeiten wird er noch befinden.

DER CAMPUS BURGDORF IST EINE GROSSE CHANCE

Technologische und gesellschaftliche Entwicklungen beeinflussen die Arbeitswelt bereits heute und werden diese zusehends verändern. Mit dem Bau des neuen Bildungscampus Burgdorf bietet sich dem Kanton Bern die Chance, die Berufsbildung zukunftsorientiert zu entwickeln und nachhaltig zu stärken. Dazu bietet die Emmestadt mit ihren regionalen und internationalen Unternehmen ein äusserst interessantes industrielles Umfeld.

Der 500 Personen umfassende «Lädere-Verein» und die «IG Technische Fachschule Bern» setzen sich für eine starke, innovative und agile Technische Fachschule Bern ein, ab 2027 im neuen Bildungscampus Burgdorf – für die Wirtschaft und die Gesellschaft von morgen.



Alfred Marthaler, Präsident
für die «IG Technische Fachschule Bern»

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Alfred Marthaler'.

DIE TF BERN BILDET PERSPEKTIVEN

Als kantonale Bildungsinstitution führt die Technische Fachschule Bern seit über 130 Jahren Grund- und Weiterbildungen in industriellen und gewerblichen Berufen. Ergänzend zur dualen Berufslehre bildet sie dort aus, wo im Kanton Bedarf besteht – bei der Ausbildung von leistungsstarken und schulleistungsschwächeren Jugendlichen. Die Technische Fachschule Bern ist Arbeitgeberin von rund 140 Mitarbeitenden und bildet aktuell rund 650 Vollzeit-Lernende aus. Als Swiss Olympic Partner School ermöglicht sie jugendlichen Leistungssportlern/innen als einzige gewerblich-industrielle Vollzeitberufsschule der Schweiz, Berufslehre und sportliche Karriere zu verbinden. Pionierarbeit leistet die Bildungsinstitution in der Ausbildung und der beruflichen Integration von Migrantinnen/innen. Zudem bietet sie überbetriebliche Kurse für jährlich über 320 externe Lernende an, zählt rund 180 Studierende der Höheren Berufsbildung und ist Anbieterin unterschiedlichster beruflicher Weiterbildungskurse.

Weitere Informationen unter tfbern.ch



Roland Christen, Präsident
für den «Lädere-Verein»

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Roland Christen'.